

## Protokoll

über die 6. Sitzung des Orsrates Sievershausen  
gemeinsam mit den Ortsräten Arpke und Immensen  
am Dienstag, 04.04.2017

Ort: Landgasthaus Scheuer's Hof (Saal), Lehrter Straße 4, 31275 Lehrte-Immensen

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr      Sitzungsende: 20:10 Uhr

### Anwesend

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Ortsbürgermeister	Armin Hapke
1. stv. Ortsbürgermeisterin	Petra Drescher
2. stv. Ortsbürgermeisterin	Tanja Gehrke
Ortsratsmitglied	Klaus-Dieter Adler
Ortsratsmitglied	Karen Elfers
Ortsratsmitglied	Arno Kaste
Ortsratsmitglied	Caroline Köhne

#### Beratende Mitglieder

Ortsratsmitglied	Thomas Schwieger
------------------	------------------

#### Verwaltung

FD Stadtplanung	Christian Bollwein
FD Stadtplanung	Claudia Meyer-Appel
Ortsratsbetreuerin	Julia Feldkamp
Protokollführerin	Mechthild Woiki

---

---

## **Tagesordnung:**

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Der Ortsbürgermeister Herr Kothe aus Immensen eröffnet die gemeinsame Ortschaftssitzung der Ortschaften Immensen, Arpke und Sievershausen. Er begrüßt den Referenten des Amtes für regionale Landesentwicklung Herrn Norbert Lütke, Frau Meyer-Appel sowie Herrn Bollwein vom FD Stadtplanung, Herrn Baller von der PAZ, Herrn Klinger vom Marktspiegel und heißt die Ortschaftsräte der drei Dörfer herzlich willkommen. OB Kothe begrüßt auch die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger der drei Ortschaften und freut sich über das rege Interesse.

### **TOP 2:**

#### **Fragestunde der Einwohnerinnen und Einwohner**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **TOP 3:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

OB Hapke stellt für den Ortschaftsrat Sievershausen die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 4:**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

Für den OR Sievershausen übernimmt OB Hapke das Wort.

Zur Feststellung der Tagesordnung schlägt ORM Adler vor, den TOP 5 für Sievershausen auf die nächste ORS am 06.04.2017 zu vertagen.

Der Vorschlag wird einstimmig vom OR Sievershausen angenommen und die Tagesordnung um den Punkt geändert.

Die folgenden TOPs verschieben sich entsprechend.

### **TOP 5:**

#### **Dorfentwicklungsplan - Vorstellung des Programms durch den Referenten des Amtes für Regionale Landesentwicklung**

Der Arpker Ortsbürgermeister Herr Schulz übernimmt die Leitung der gemeinsamen Sitzung und gibt Herrn Lütke die Möglichkeit zur Darstellung des Programms.

Der Referent des Amtes für regionale Landesentwicklung, Herr Lütke, stellt das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen vor und weist auf die Erläuterungen zum Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm hin. Diese sind als Dokument in Session hinterlegt.

---

---

Herr Lütke ist zuständig für die Dorfentwicklung von Gemeinden. Er erläutert Möglichkeiten und Gründe, die für eine Aufnahme in das Programm relevant sein können. Viele Gemeinden haben ähnliche Probleme, z.B. durch den demografischen Wandel.

Die Aufnahme in das Programm wird durch das Erreichen einer gewissen Punktzahl ermöglicht. Der Antrag für die Aufnahme muss bis zum 01.08.17 eingereicht werden. Die Entscheidung, ob eine Aufnahme in das Programm erfolgt wird ca. im Frühjahr 2018 (März/April) mitgeteilt.

Herr Lütke weist darauf hin, dass in den Dörfern zukunftsweisend geplant werden sollte. Es gilt zu beachten, dass die Bevölkerung immer älter wird und immer weniger junge Leute in den Dörfern bleiben. Die Infrastruktur muss sich ändern. Somit sollte man 10 – 20 Jahre in die Zukunft schauen.

Die Aufstellung des Planes wird ca. 1 Jahr dauern, der Förderplan liegt bei 5-7 Jahren.

Diese Sitzung ist der erste Schritt für eine Zusammenarbeit der drei Dörfer. Welche Entwicklungen und Maßnahmen erbracht werden sollten, muss untereinander vor allem unter Beteiligung der Bürgerschaft abgestimmt werden. Es müssen Arbeitskreise in den einzelnen Dörfern sowie dorfübergreifend gebildet werden. Diese Arbeitskreise erarbeiten Pläne zur Entwicklung der Dörfer; die Verwaltung wird eingebunden und involviert.

Die Bürger, die kommunale Verwaltung und die kommunale Vertretung sollten die gleichen Ziele haben.

Zu der Bewerbung wird begutachtet, wie viel soz. Infrastruktur vor Ort ist und wie man diese effizienter gestalten kann, welche wichtigen Projekte umgesetzt werden sollen. Ein Planungsbüro begleitet und moderiert das Programm.

Es sollte beachtet werden, dass das Erscheinungsbild der Ortschaft erhalten bleibt (prägende Gebäude u.ä.), eine eventuelle Umnutzung der vorhandenen Gebäude sollte Neubauten vorgezogen werden. Die Verwaltung könnte unterstützend agieren, indem sie Eigentümer, die kein Interesse an einer Umnutzung haben, überzeugt, ihre Gebäude zur Verfügung zu stellen und eine anderweitige Unterbringung vorschlägt. Bei Gebäuden die bis 1945 erbaut sind ist eine private Förderung möglich.

Eine Förderung von Kleinstunternehmen kann durch einen Förderantrag bei der Region bis zum 15.9. eines Jahres gestellt werden. Unter „Dorfladennetzwerk Region Hannover“ können sich Interessierte dazu auf eine Liste setzen lassen. Herr Lütke empfiehlt, sich beispielhaft andere Dorfläden anzusehen, die bereits richtig gut laufen.

OB Herr Schulz dankt Herrn Lütke für die Ausführungen bittet die Ortsratsmitglieder um Aussprache.

OB Herr Schulz fragt nach, ob die Ortsräte der Gemeinden die Verwaltung bitten müssen, in das Programm aufgenommen zu werden. Dazu erklärt Herr Lütke, wenn heute der Beschluss gefasst wird, sollte eine Bewerbung bis zum 01.08. dieses Jahres auch eingereicht werden. Die Verwaltung stellt den Antrag auf Aufnahme in das Programm.

ORM Herr Milde erkundigt sich nach einem Ablaufplan, wenn man aufgenommen wird.

Der Ablauf nach Aufnahme in das Programm:

- Einbindung Planungsbüro
- Bürgerversammlung
- Arbeitskreise, die die Grundlagen erarbeiten
- Ortsrat
- Rat
- Genehmigung der Region; das dauert ca. 1 – 1 1/2 Jahre.

---

---

ORM Herr Milde wendet sich an Herrn Bollwein und bemängelt die viel zu lange Planung von Konzepten, bevor eine Umsetzung erfolgt.

Die dringendsten Bedarfe sind bekannt. Daher hat der OR Arpke der Beschlussvorlage bereits im letzten Jahr zugestimmt.

Der OR Arpke erklärt seine Solidarität zu Immensen, sofern die Konzeptarbeit nicht zulange dauert.

Herr Bollwein erwidert, dass gewisse Laufzeiten bei Änderungen in Flächennutzungsplänen zu berücksichtigen sind.

OBM Herr Hapke möchte wissen, wie viele Bewerber es für das Programm gibt und wie sich eine Bewerbungskommission am besten zusammensetzt.

Herr Lütke teilt mit, dass im letzten Jahr nur eine Kommune den Antrag gestellt hat. Wichtig ist die Qualität der Bewerbung. Informationen dazu könnte man in den erfolgreichen Dörfern (z.B. Neustadt, Holle etc.) erhalten.

ORM Frau Drescher erkundigt sich vor dem Hintergrund der Schließung der Volksbank-Filialen in Sievershausen und Immensen, ob Mobilität förder- und zuwendungsfähig ist. Auch im Hinblick auf die Schließung von Arztpraxen und auf die Bildung von Gemeinschaftspraxen oder Ärztehäusern ist für sie die Nutzung von Mobilitätsreserven für eine gemeinschaftliche Entwicklung der Dörfer denkbar.

ORM Frau Gehrke rückt die Zeitspanne von 10-20 Jahren in den Focus und ist überzeugt, dass die Dörfer Ziele entwickeln, die sie erreichen hinwollen.

ORM Herr Clement erkundigt sich, ob ein gemeinsamer Arbeitskreis gegründet werden sollte oder ob jeder Ort für sich einen Arbeitskreis gründen sollte.

Dazu sagt Herr Lütke, dass die einzelnen Orte Maßnahmen/Projekte erarbeiten, aber bestimmte Fragen gemeinsam zu klären sind.

OBM Herr Schulz öffnet die Sitzung für Fragen aus der Zuhörerschaft.

Auf die Nachfrage von Herrn Dieter Giere, wie viel Geld zur Verfügung gestellt wird, teilt Herr Lütke mit, dass es dazu eine jährl. Zuteilung gibt und dass es auf die Qualität der Projekte ankommt.

Herr Jan Lange bemängelt die seiner Meinung nach schlechte Vorbereitung von Herrn Lütke, da er nicht auf die speziellen Dorfprobleme eingeht, sondern nur allgemeine Informationen gibt. Jedes Dorf hat seine eigenen Defizite und man sollte eine Gleichwertigkeit der Verhältnisse herstellen.

Herr Bernd Opitz ist der Meinung, dass in Immensen mehr Einwohner sind, der Wohnraum knapp ist und darum hier nicht von einem Rückgang der Bevölkerung auszugehen ist.

Nachdem die Ortsräte und Einwohner ihre Fragen gestellt haben, stellt der OBM Herr Schulz den Antrag, einen gemeinsamen Beschluss zu fassen.

Er unterbricht die Sitzung um 19.40 Uhr und gibt den einzelnen Ortsräten Zeit zur Beratung.

Die Sitzung wird um 20.00 Uhr wieder aufgenommen.

---

---

OBM Herr Kothe teilt mit, dass der Ortsrat Immensen beschlossen hat, den Weg gemeinsam zu gehen und die Identität der Dörfer zu erhalten.

Er liest den Beschlussvorschlag der Vorlage: 73/2016 vor.

Dieser Beschlussvorschlag wird vom Ortsrat Immensen einstimmig angenommen.

OBM Herr Hapke bittet seinen Ortsrat zu Abstimmung über den Antrag.

Der OR Sievershausen nimmt den Beschlussvorschlag einstimmig an.

Ebenso stimmt der Ortsrat Arpke einstimmig dafür, den Antrag zu stellen.

Der Ortsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Lehrte den Beschluss zu fassen:

“Der Rat beauftragt die Verwaltung, für die Ortsteile Arpke, Immensen und Sievershausen einen Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen zu stellen.“

#### **TOP 6:**

#### **Anfragen und Anregungen der Ortsratsmitglieder**

OB Hapke bedankt sich bei den beteiligten Ortsräten für die seiner Meinung nach gute Entscheidung. Er hofft auf ein gutes Gelingen für die Entwicklung und für das Zusammenwachsen der Dörfer.

#### **TOP 7:**

#### **Anfragen und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Es gibt keine Wortmeldungen.

---

Hapke

---

Woiki